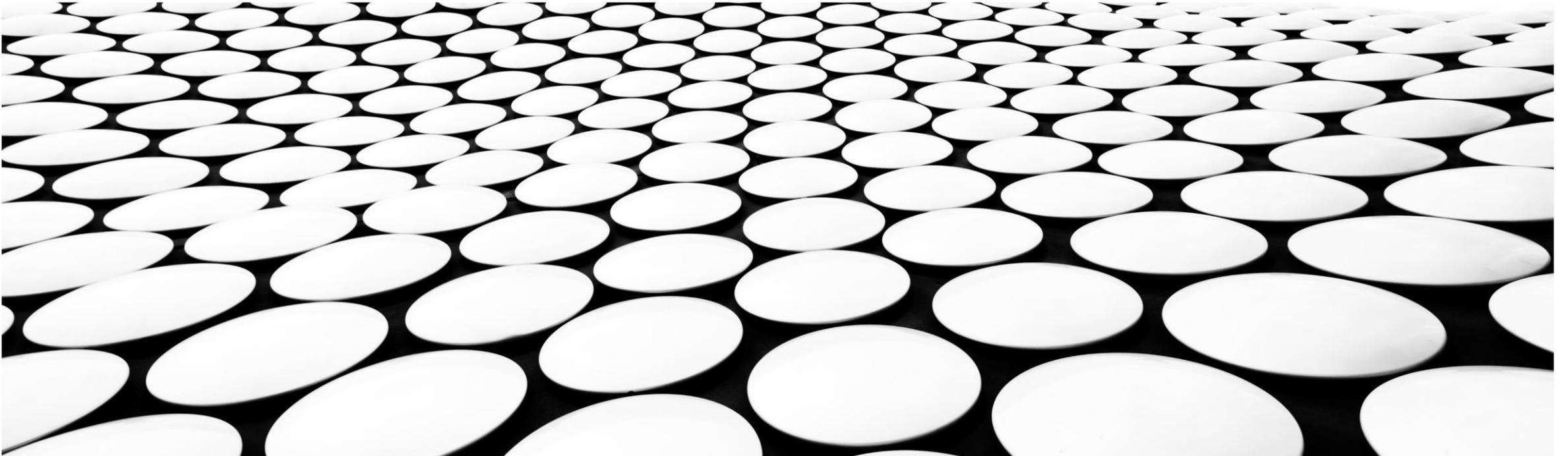

SIND DIGA IN DER VERSORGUNG ANGEKOMMEN?

PROF. DR. BERNHARD BREIL





NO

VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

Hier könnte es der Vortrag schon vorbei sein, aber schauen wir detaillierter hin



BERNHARD BREIL



Psychologe und Medizininformatiker



Professor für Gesundheitsinformatik



Dekan im FB Gesundheitswesen der Hochschule Niederrhein



eHealth Podcast: <http://www.ehealth-podcast.de>



DIGITALE GESUNDHEITSANGEBOTE IN DEUTSCHLAND

SIND DIGA IN DER VERSORGUNG ANGEKOMMEN?



EINLEITUNG

- **Digitale Technologien**
 - integraler Bestandteil des Alltags der meisten Bürger:innen über diverse Lebensbereiche hinweg
- **Gesellschaftliche Trends**
 - Das Verhältnis zur eigenen Gesundheit verändert sich („Quantified Self“)
 - Patien:innen-Empowerment
 - Ärzt:innen stehen Gesundheits-Apps offen gegenüber¹
- **Technologische Trends**
 - Telematikinfrastruktur
 - Sensorik wird immer kleiner
- **Gesetze**
 - Digitale Versorgung-Gesetz (2019)²

¹ <https://www.barmer.de/presse/presseinformationen/pressearchiv/umfrage-zu-gesundheits-apps-1059336>

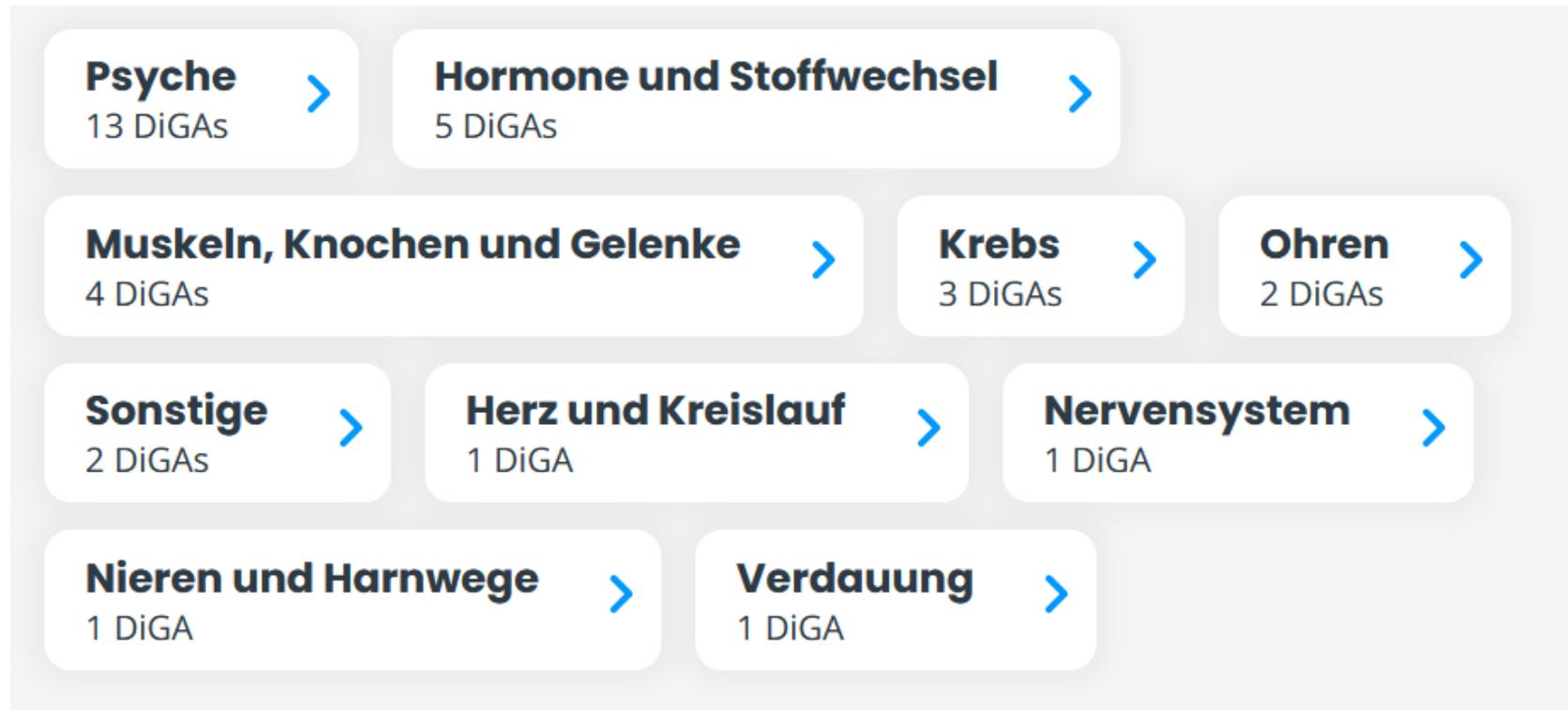
² http://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&jumpTo=bgbl119s2562.pdf

DIGA UND DIPA

- Digitale Gesundheits-Anwendungen (DiGA)³
 - DiGA sind Produkte, die z. B. dazu bestimmt sind, Erkrankungen zu erkennen oder zu lindern, die bei der Diagnosestellung unterstützen und die dabei maßgeblich auf digitaler Technologie beruhen.
 - Es handelt sich um digitale Medizinprodukte mit geringem Risiko, die unmittelbar Patient:innen zu Gute kommen.
 - Bewertung durch das BfArM, ob sie einen „positiven Versorgungseffekt“ bieten
- Digitale Pflegeanwendungen (DIPA)
 - Stabilisierung oder Verbesserung des eigenen Gesundheitszustands durch Übungen und Trainings zu stabilisieren oder zu verbessern (z.B. Sturzrisikoprävention, personalisierte Gedächtnisspiele für Menschen mit Demenz, Versorgung von Menschen mit Dekubitus)
 - Kommunikation mit Angehörigen und Pflegefachkräften zu verbessern

³ <https://diga.bfarm.de/de/diga-nutzer>

ÜBERBLICK⁴ (STAND AUGUST 2022)



ZAHLEN UND FAKTEN

- Viele Fitness-Apps (45,8%) und Apps im Bereich „Entspannung und Achtsamkeit“ (14,8% der betrachteten Apps)⁵
- Wie ist der Stand bei den **DiGA**?
- 20 zuerst zugelassenen DiGA insgesamt 50.112 Mal verordnet oder zur Anwendung genehmigt worden⁶
 - Verordnungspotenzial von 33,66 Millionen Patient:innen → 0,15 Prozent der Betroffene mit DiGA-Verordnung
- **TK**: Bis 31. Dezember 2021 19.000 Freischaltcodes⁷
 - 66 % Frauen, Durchschnittsalter 45,5
- **AOK**: Bis Mitte Juli 2022 bereits 20.895 Freischaltcodes⁸

⁵ BSI - IT-Sicherheit auf dem digitalen Verbrauchermarkt: Fokus Gesundheits-Apps. 2020

⁶ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/134635/Zugelassene-Gesundheits-Apps-entfalten-noch-nicht-ihre-Wirkung>

⁷ <https://www.tk.de/resource/blob/2125136/dd3d3dbafcfafef0984dcf8576b1d7713/tk-diga-report-2022-data.pdf>

⁸ <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/kassen-fehlen-informationen-zu-diga-nutzung>

ZAHLEN UND FAKTEN⁹

Vivira
Bewertung Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen: keine

Die Anwendung 'Vivira' richtet sich an Personen mit unspezifischen Schmerzen im Rücken oder arthrotischen Veränderungen der Wirbelsäule. Die App bietet ein therapeutisches Trainingsprogramm, das die Nutzer:innen viermal täglich zur Schmerzlinderung und Erhöhung der Beweglichkeit absolvieren können. Die Intensität und Komplexität der Übungen orientieren sich an Rückmeldungen der Durchführenden. Dan...

Bewegung und Fitness Gelenke Rücken Kommunikation Selbstdokumentation Übungsprogramm

>50 Tsd. 4,6* <1 Monat €€ Medizinprodukt

zanadio
Bewertung Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen: zu wenig

Die Anwendung 'zanadio' richtet sich an Personen mit Adipositas und unterstützt bei einer gewichtsreduzierenden Veränderung des Lebensstils. Mit diätären Empfehlungen, der Kontrolle der Kalorienzufuhr sowie Anregungen zur Bewegung zielt die App auf eine Verhaltensänderung bei den Anwender*innen. Die Therapie basiert dabei auf der multimodalen, konservativen Adipositas therapie. Die Anwendung steht k...

Übergewicht Ratgeber Selbstdokumentation Übungsprogramm

>100 Tsd. 4,6* <1 Monat €€ Medizinprodukt

NichtraucherHelden-App
Bewertung Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen: keine

Die Anwendung "NichtraucherHelden.de" richtet sich an Personen mit Tabak bzw. Nikotinabhängigkeit. Mithilfe von Nichtrauchercoachings in Anlehnung an kognitiv-verhaltenstherapeutische Methoden soll die Nikotinabhängigkeit überwunden werden. Dabei kommen Videos, Audios und Übungen zum Einsatz. Eine Feedback-Funktion im Anschluss an einzelne Module sorgt dafür, dass sich der Therapieablauf individue...

Rauchen Sucht Kommunikation Rechner Selbstdokumentation Spiel Übungsprogramm

>100 Tsd. 4,5* 1-5 Monate €€ Medizinprodukt

⁹ <https://www.kvapradar.de>



ANALYSE

SIND DIGA IN DER VERSORGUNG ANGEKOMMEN?





WAS HEIßT ANGEKOMMEN?

- Tatsächliche Nutzung / Nutzungshäufigkeit
 - Anzahl [Verschreibungen](#) / [Tickets](#)
 - Anzahl [Downloads](#) im App-Store
 - Aktive Nutzung (täglich/wöchentlich oder nur einmaliger Download)
- Bewertung der Nutzer:innen
 - [Akzeptanzfaktoren](#)
 - Bedarf

ERFOLGSFAKTOREN UND BARRIEREN¹⁰

■ Erfolgsfaktoren

- **Individuelle** Aspekte (Klarer Vorteil, Vertrauen, User-Experience)
- **Umweltfaktoren** (Wettbewerb, Finanzierung)
- **Technische** Aspekte (Usability, Sicherheit, Standards)



■ Barrieren

- **Individuelle** Aspekte (Kognitiver Art, Motivation, Zugang, fehlendes Vertrauen)
- **Organisatorische** Aspekte (Finanzierung, Politische Barrieren)
- **Technische** Barrieren (Sicherheit, Sprache, Fehlender Standards, Fehlender Support)

BEITRAG DER AKZEPTANZFORSCHUNG: UTAUT-FAKTOREN¹¹

- **Leistungserwartung** (*performance expectancy*)
 - Erwartung von Unterstützung zur Erreichung einer Leistung oder eines Verhaltensziels durch die Nutzung einer Technologie)
- **Aufwandserwartung** (*effort expectancy*)
 - Erwartung von Einfachheit bzw. Angemessenheit des Nutzungsaufwandes einer Technologie)
- **Sozialer Einfluss** (*social influence*)
 - Beachtung der Meinung anderer über die Nutzung einer Technologie)
- **Erleichternde Bedingungen** (*facilitating conditions*)
 - Annahme der Gegebenheit von organisatorischer und technischer Infrastruktur zur Unterstützung der Nutzung der Technologie)

¹¹Venkatesh V, Thong J, Xu X. Consumer Acceptance and Use of Information Technology: Extending the Unified Theory of Acceptance and Use of Technology. Social Science Research Network Working Paper Series. 2012:157–87.

GRÜNDE

- TOP 3 (TK-Nutzer:innenumfrage, N=244, 43 Personen eher nicht zufrieden)¹²
 - kein Mehrwert (*performance expectancy*)
 - zu wenig Individualisierung
 - schlechte Usability (*effort expectancy*)
- Geringer Nutznachweis
 - Von den 28 bis Ende Januar 2022 in das DiGA-Verzeichnis aufgenommenen Anwendungen haben drei Viertel bei Antragstellung von der *Erprobungsregelung* Gebrauch gemacht
 - Nur 7 Apps konnten *patientenrelevanten Nutzen* belegen
 - 2 Gesundheits-Apps im Mai gestrichen¹³

¹²<https://www.tk.de/resource/blob/2125136/dd3d3dbafcf0984dcf8576b1d7713/tk-diga-report-2022-data.pdf>

¹³<https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/diga-zwei-apps-sind-gestrichen/>

WEITERE UNGEKLÄRTE FRAGEN

- Gibt es Unterschiede zwischen **Ärzt:innen und Patient:innen**?
- Hat die **eHealth-Kompetenz** einen Einfluss?
- Spielt **Selbstwirksamkeit** eine Rolle?
- Ist es relevant, wie Patient:innen die eigene **Erkrankung** wahrnehmen?
- Wie hoch ist das Vertrauen in die App? **Datenschutz?**
 - „Sicherheitslücken bei Gesundheits-Apps“ (06/2022)¹⁴
 - „Bundesinstitut genehmigt Medizin-Apps trotz Datenschutzmängel“ (11/2022)¹⁵

¹⁴ <https://www.tagesschau.de/investigativ/ndr-wdr/gesundheitsapps-patientendaten-101.html>

¹⁵ <https://www.heise.de/select/ct/2021/11/2104811382493362326>

DATENSCHUTZ

- Datenschutz und Gesundheits-Apps
 - Verarbeitung personenbezogener Gesundheitsdaten, die aufgrund ihrer **Sensibilität** besonders schützenswert sind.
- Gerade bei Gesundheitsdaten ist es extrem wichtig, selbst über die Weitergabe bestimmen zu können.
 - Informationen wie bestimmte Operationen oder chronische Erkrankungen **haben ein Leben lang Bestand** anders als zum Beispiel Daten über den Kontostand, die einen ganz bestimmten Zeitpunkt abbilden
 - Viele **unterschätzen auch die Nachteile**, die durch einen zu sorglosen Umgang mit persönlichen Daten entstehen können

RISIKEN ABHÄNGIG VON DEN EIGENEN DATEN¹⁶

- Die Tragweite des Risikos, welches von einem **potenziellen Angriff auf Apps** ausgeht, wird insbesondere durch die Sensibilität der hier erfassten und verarbeiteten Daten bestimmt.
 - **52,6%** der befragten Anbieter geben an, dass sie **technische Daten** (z. B. Geräteinformationen, Standort, App-Nutzung) erheben;
 - **47,4%** **persönliche Daten** wie z. B. Name, Alter, Geschlecht oder Wohnort
 - **42,3%** **gesundheitliche Daten**, zu denen z. B. Gewicht, Körpertemperatur oder Erkrankungen zählen.

GRÜNDE ABSEITS DER APP

- Fehlende [Informationen über eHealth-Angebote](#)¹⁷
 - Wesentliche Barriere für die Nutzungsintention und das Thema eHealth-Literacy muss weiter voran getrieben werden
 - „Ohne Ärzt:innen gehe es auch bei den Digitalen Gesundheitsanwendungen nicht.“¹⁸
- Fehlende [Informationen über Nutzungsdaten](#)¹⁸
 - „[...]die Kasse keine Informationen über „Nutzungsdaten jedweder Art“.
- Zusammenspiel zwischen (analoger) Routineversorgung und digitaler Gesundheits-App wichtig¹⁹
 - Neue Regelungen notwendig?

¹⁷ Schreiweis et al. - Barriers and Facilitators to the Implementation of eHealth Services: Systematic Literature Analysis. J Med Internet Res. 2019

¹⁸ <https://background.tagesspiegel.de/gesundheit/kassen-fehlen-informationen-zu-diga-nutzung>

¹⁹ <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/patient-mit-wirkung/projektnachrichten/diga-und-proms>



AUSBLICK

SIND DIGA IN DER VERSORGUNG ANGEKOMMEN?



AUSBLICK

- **Trend** erkennbar
 - Es werden mehr Apps verschrieben
- **Mehr Forschung** notwendig
 - Geschätzten Gesamtkosten z. B. für arbeitsbedingten Stress in den westlichen Ländern bis zu Hunderte von Millionen US-Dollar.²⁰
 - Chronischer arbeitsbezogener Stress als Risikofaktor Krankheiten wie Depressionen und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Hohe Kosten für DiGA vs. Folgekosten?
- **Verzahnung mit EPA und Integration in Abläufe** wichtig²¹
 - Auf dem richtigen Weg, aber noch nicht perfekt
 - „Gesundheits-Apps müssen schnell in Versorgungsabläufe integriert werden“ und „[...] im Zusammenhang mit der EPA gedacht werden“

²⁰ Hassard J, Teoh KRH, Visockaite G, Dewe P, Cox T. The cost of work-related stress to society: A systematic review. J Occup Health Psychol. 2018;23:1–17

²¹ <https://www.aerzteblatt.de/nachrichten/135229/Digitalisierung-im-Gesundheitswesen-dringend-weiterdenken>

FAZIT

- Health-IT-Industrie
 - Konsequente Nutzer:innenorientierung
 - Fokus auf gute Usability und gute User-Experience
 - Preisfestlegung²²
- Leistungserbringer:innen
 - Nutzen für die Anwender:innen in den Vordergrund rücken.
 - Die Nutzung einer Gesundheits-App muss einen echten Mehrwert liefern
- Wissenschaft
 - Gesundheits-Apps und deren Nutzen zu bewerten und diese Informationen bereit zu stellen

²² <https://www.apotheke-adhoc.de/nachrichten/detail/e-rezept/gkv-ueber-diga-zu-teuer-zu-wenig-nutzen/>